



Würschnitztaler Anzeiger



Amtsblatt
der Gemeinde
Niederwürschnitz



Jahrgang 32

19. September 2025

Nummer 9

Niederwürschnitzer Kirmes



vom 26. bis 28. September 2025

Freitag, 26. September 2025

Festzelt am Vereinshaus	14:00 bis 18:30 Uhr	Flohmarkt
Festzelt am Vereinshaus	20:00 Uhr	Zaubershow – Amüsante Zauberkunst für Erwachsene von und mit Tobias Lange



Sonnabend, 27. September 2025



Festplatz am Vereinshaus	14:00 Uhr	Kirmes am Vereinshaus mit Schaustellerbetrieb
Festzelt am Vereinshaus	15:00 bis 17:00 Uhr	„Die Würschnitztaler“ spielen auf
Festzelt am Vereinshaus	20:00 bis 01:00 Uhr	Tanz im Festzelt mit der Rockband „Change“

Sonntag, 28. September 2025

Kirche	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Kirchweihfest in der St. Johannes Kirche Niederwürschnitz
Festplatz am Vereinshaus	14:00 Uhr	Kirmes am Vereinshaus mit Schaustellerbetrieb
Festzelt am Vereinshaus	15:00 bis 17:30 Uhr	Konzert der „Oelsnitzer Blasmusikanten“



Änderungen vorbehalten!

RATHAUS

Gemeinde Niederwürschnitz

Stollberger Straße 2

09399 Niederwürschnitz

■ Öffnungszeiten Rathaus, Bürgerbüro und Eigenbetrieb

Stollberger Straße 2, 09399 Niederwürschnitz

Montag	13:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 11:30 Uhr

■ Öffnungszeiten Stadtverwaltung Lugau

Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 11:30 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 11:30 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:30 bis 11:30 Uhr

Aus dem Inhalt:

Öffentliche Bekanntmachungen.....	3
Nachrichten aus dem Rathaus	3-4
Veranstaltungskalender	4-6
Vereine und Verbände	6
Kita, Schule, Hort	6-9
Bilder des Monats.....	10-11
Kirchliche Nachrichten.....	12-14
Sonstiges	15
Literarisches	16
Bereitschaftsdienste	17

Der nächste Würschnitztaler Anzeiger erscheint am 17. Oktober 2025. Beiträge können bis zum 8. Oktober 2025 eingereicht werden.

Wichtige Notrufnummern

Notruf Polizei.....	110
Notruf Rettungsdienst.....	112
Notruf Feuerwehr	112
Polizeirevier Stollberg	037296/90-0
Krankentransport.....	0371/19222
Krankenhaus Stollberg	037296/53-0
Krankenhaus Lichtenstein	037204/32-0
Zahnarzt Fleischer	037296/6295
Arztpraxis Branko Stojanovski	037296/933686
Neue Apotheke	037296/6406
Giftnotrufzentrale	0361/730730
Störungsmeldung enviaM	0800/2305070
Störungsmeldung Gas.....	0800/111148920
Störungsmeldung Wasser (Zentrale Leitwarte RZV).....	03763/405405
Störungsmeldung Abwasser (WAD).....	0172/3578636
Störungsmeldung Antennengemeinschaft.....	0172/3704442

■ Telefonverzeichnis Rathaus

Telefon	037296/523-0
Fax	037296/523-60
E-Mail	post@niederwuerschnitz.info www.niederwuerschnitz.info


Durchwahlverzeichnis

Bürgerbüro	-0	
Eigenbetrieb	-31 oder -11	Frau Weiner
Steuern/Abgaben	-32	Herr Weise
Bauamt	-22	Frau Wagner

■ Telefonverzeichnis Einrichtungen

Grundschule	037296/979610
	Fax 037296/859106
Internationale Oberschule	037296/931976
	Fax 037296/931977
Kindergarten	037296/6390
Kinderhort im Jugendhaus	037296/448385
Feuerwehrhaus	037296/6100
Förderverein	037296/920706
	Fax 037296/920708
Vereinshaus	037296/6385

WhatsApp-Kanal der Gemeinde



Impressum – Herausgeber: Gemeinde Niederwürschnitz und RIEDEL GmbH & Co. KG
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Matthias Anton
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Redaktion in der Gemeinde Niederwürschnitz, Vereine bzw. gekennzeichnete Autoren

Anzeigen und Herstellung:

RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland | Gottfried-Schenker-Straße 1 | 09244 Lichtenau/Ottendorf, Telefon: 037208/876-0 | Fax 037208/876299 | E-Mail: info@riedel-verlag.de | www.riedel-verlag.de

Verantwortlich: Hannes Riedel

Verteilung: Der Würschnitztaler Anzeiger erscheint monatlich. Die Gemeinde Niederwürschnitz verfügt laut Quelle Deutsche Post über 1555 Haushalte. Diese Menge wird kostenfrei an den bekannten Auslagestellen im Gemeindegebiet ausgelegt. Damit wird für jeden Haushalt ein Exemplar zur Verfügung gestellt. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2025.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.
 ID-Nr. 25198625 · gültig bis 03/26
 www.klima-druck.de

■ LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge“ Regionalbüro in Oelsnitz/Erzgeb.

Kontaktdaten

Regionalmanagement Tor zum Erzgebirge
 Untere Hauptstraße 2, 09376 Oelsnitz/Erzgeb.
 Telefon: 037298 979511
 Mobil: 0172 2122988
 www.tor-zum-erzgebirge.de

ÖFFENTLICHE BEKANTMACHUNGEN

■ Einladung zur Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Niederwürschnitzer Gemeinderates findet am **Montag, dem 29.09.2025 um 19:00 Uhr** im Ratssaal des Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel vor dem Rathaus ortsüblich bekannt gegeben.

Ebenfalls können Sie sich auf unserer Homepage www.niederwuerschnitz.info (Link Ratsinfo/Bürgerinformationssystem) über die Tagesordnung informieren.

NACHRICHTEN AUS DEM RATHAUS

Das Ordnungsamt informiert

■ Halten und Parken – Auch ohne Schild darf ich nicht überall mein Auto abstellen!

Aufgrund von vermehrten Anfragen wie, wo und wann ein Fahrzeug abgestellt bzw. nicht abgestellt werden darf, möchte das Ordnungsamt auf einzelne Punkte, welche in der Straßenverkehrsordnung (StVO) geregelt sind, hinweisen.

In Deutschland ist Halten und Parken prinzipiell überall da erlaubt, wo es nicht ausdrücklich verboten ist. Zum Parken ist der rechte Fahrbahnrand bzw. Seitenstreifen zu nutzen. Eine Ausnahme dazu sind Einbahnstraßen. Verbote können durch Schilder oder Aufzeichnungen erfolgen. Grundsätzlich unterscheidet die StVO zwischen Halten und Parken, welches durch die Verkehrszeichen 283 („Halteverbot“) und 286 („Parkverbot“) geregelt sind. Die StVO sieht aber auch einige Fälle vor, wo Halten oder auch Parken verboten wird, dies aber nicht durch Schilder angezeigt werden muss.

Der Begriff „Halten“ im Sinne der StVO ist als „vollständiges zum Stillstand gekommenes Fahrzeug, was vom Fahrzeugführer gewollt und freiwillig herbeigeführt wurde“ zu verstehen. Ausnahmen dazu bilden Haltezeichen der StVO bzw. Ampeln und andere Rotlichtsignale (z.B. Bahnübergänge), sowie ein durch die Verkehrslage beeinflusster Stillstand.

Generell verbietet jedes Halteverbot auch ein Parkverbot. Das bedeutet, dass ein Parken durch das VZ 283 und VZ 286 verboten wird. Das Verkehrszeichen 286 (eingeschränktes Halteverbot) beinhaltet, dass ich mein Fahrzeug in diesem Bereich nicht länger als 3 Minuten abstellen darf und dieses und die aktuelle Verkehrslage überblicken muss, sodass ich es bei Bedarf unverzüglich wegfahren kann. Somit wird ein Halten zum Be- und Entladen grundsätzlich befürwortet. Dieses sollte aber für den Vollzugsdienst ersichtlich sein.

Ergänzend regelt der § 12 StVO eine Vielzahl von Sonderfällen, wofür keine Verkehrszeichen notwendig sind. Dazu zählt zum Beispiel:

1. Das **Halten** ist verboten

– an engen und unübersichtlichen Straßenstellen

Für die Sicherstellung des fließenden Verkehrs ist eine Mindestbreite von 3,10 m der Fahrbahn zu gewährleisten. Der Mindestabstand wird von der Bordsteinkante oder der durchgezogenen Fahrbahnlinie bis zur Außenkante des Kfz-Spiegels gemessen. Eine unübersichtliche Stelle ist da, wo andere Verkehrsteilnehmer aufgrund der örtlichen Verhältnisse bei zulässiger Geschwindigkeit nicht alle Hindernisse und Gefahren erfassen können. Der Bereich kann auch erst durch das Halten zu einer unübersichtlichen Stelle werden.

NACHRICHTEN AUS DEM RATHAUS

– im Bereich von scharfen Kurven

Zum Ausschluss von Gefährdungen ist es verboten im Bereich von scharfen Kurven zu Halten. Dieses Halteverbot ist für die Innen- und Außenseiten von Kurven gleichermaßen gültig.

– auf Einfädelungs- und Ausfädelungsstreifen

Auf Beschleunigungs- und Verzögerungsstreifen, sowie Autobahnen und Kraftfahrstraßen ist generell Halteverbot.

– auf Bahnübergängen

Auf Bahnübergängen und im Fahrraum von Schienenfahrzeugen ist aufgrund der eingeschränkten Manövrierfähigkeit der Fahrzeuge generell Halteverbot. Schienenfahrzeuge, die auf eigenen Bahnkörpern fahren haben grundsätzlich Vorfahrt.

– vor und in gekennzeichneten Feuerwehruzufahrten

Das Halteverbot erstreckt sich neben den Flächen, welche mit einem Schild „Feuerwehruzufahrt freihalten“ gekennzeichnet sind und der Ein- und Ausfahrt zu Feuerwachen auch auf gekennzeichnete Feuerwehraufstellflächen im öffentlichen Bereich.

2. Das **Parken** ist verboten

– vor und hinter Kreuzungen und Einmündungen

Um Verkehrs- und Sichtbehinderungen im Einmündungs- und Kreuzungsbereich zu vermeiden, sowie zum Schutz von Fußgängern, welche die Fahrbahn vorrangig an diesen Stellen überqueren, ist im Bereich von 5 m vor bzw. nach Kreuzungen und Einmündungen Parken verboten. Maßgebend für den 5-Meter-Bereich ist der Schnittpunkt der Fahrbahnkanten.

– wenn gekennzeichnete Flächen die Benutzungen verhindert

Zur Ausgestaltung und effektiven Nutzung des meist knapp vorhandenen Parkraums können Parkflächen nur für einzelne Personen oder Personengruppen eingerichtet und durch Parkausweise reserviert werden. Dies können z.B. Sonderparkplätze für Gehbehinderte oder Anwohner sein. Weiterhin ist es möglich, dass bestimmte Parkplätze z.B. durch die Nutzung einer Parkscheibe oder zeitliche Begrenzungen eingeschränkt werden.

– vor Grundstücksein- und -ausfahrten

Vor Grundstücksein- und -ausfahrten ist es grundsätzlich verboten zu Parken. Ebenfalls ist es verboten auf schmalen Fahrbahnen gegenüber von Grundstücksein- und -ausfahrten zu parken, wenn der zur Verfügung stehende Straßenbereich nicht zum Ein- und Ausfahren reichen würde. Dann muss am gegenüberliegenden Fahrbahnrand 10 m oder mehr freigehalten werden. Das genannte Verbot gilt nicht, wenn ein Berechtigter das Parken davor gestattet bzw. dieser selbst da parkt.

– über Schachtdeckeln und anderen Verschlüssen

Dieses Parkverbot gilt nur auf Gehwegen, wo durch Verkehrszeichen geregelt ist, dass auf diesem geparkt werden darf. Ein Parkverbot auf Schachtdeckeln auf der Fahrbahn besteht nicht.

– vor Bordsteinabsenkungen

Vor Bordsteinabsenkungen ist Parken generell verboten, soweit nicht eine Ausnahme zum Parken vor Grundstücksein- und -ausfahrten vorliegt.

Weiterhin regelt der § 12 StVO Gebiete und Zeiten für Fahrzeuge über 7,5 t bzw. Anhänger über 2 t innerhalb von Ortschaften.

■ Sprechstunde des Friedensrichters der gemeinsamen Schiedsstelle Lugau-Niederwürschnitz

Der Friedensrichter, Herr Thomas Imiella, führt **jeden 2. Donnerstag im Monat in der Zeit von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Rathaus Lugau, Obere Hauptstraße 26,**

für die Einwohner der Stadt Lugau und der Gemeinde Niederwürschnitz kostenlos eine Sprechstunde durch.

Dieser Service kann auch telefonisch individuell vereinbart werden. Herrn Imiella erreichen Sie unter der Telefonnummer 0172/3677526.

NACHRICHTEN AUS DEM RATHAUS

■ Verkauf von Restabfallsäcken

Fallen vorübergehend so viele Restabfälle an, dass dafür die Restabfalltonne nicht ausreicht, können Sie für diese Abfälle die zugelassenen Restabfallsäcke erwerben und nutzen.

Bei der nächsten Entleerung stellen Sie die Restabfallsäcke neben die Restabfalltonne. Andere Säcke werden von den Entsorgungsfahrzeugen nicht mitgenommen.

Die Restabfallsäcke haben ein Fassungsvermögen von 70 Liter (max. Füllgewicht 17 kg) und kosten 3,70 € je Stück. Sie sind mit der Aufschrift „Restabfallsack“, einigen Hinweisen sowie der Anschrift des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen versehen. Die Restabfallsäcke erhalten Sie im Eigenbetrieb Niederwürschnitz (im Rathaus) zu den regulären Öffnungszeiten (sh. Seite 2).

■ Auswertung Umfrage Gelber Sack – Gelbe Tonne

Vor einiger Zeit führte die Gemeinde eine Umfrage durch, in der ermittelt werden sollte, ob die Einwohner von Niederwürschnitz für den Entsorgungszeitraum ab 2027 eher wie bisher den Gelben Sack oder lieber die Gelbe Tonne nutzen möchten. Es wurden 1131 Haushalte angeschrieben, 708 gültige Antworten sind eingegangen. Dies entspricht einer Beteiligung von 62,6 %.

Hier nun das Ergebnis: 335 Haushalte (47,3 %) stimmten für den Gelben Sack und 373 Haushalte (52,7 %) stimmten für die Gelbe Tonne.

Das knappe Ergebnis wurde im Gemeinderat weiter beraten, auch dieser entschied sich mit knapper Mehrheit für die Gelbe Tonne.

Die Verwaltung wird nun den Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) über den Wunsch der Gemeinde informieren. Über die tatsächliche Einführung der Gelben Tonne wird die ZAS rechtzeitig die Einwohner informieren. Von derzeitigen Rückfragen dazu bitten wir abzusehen.

*Betriebsleitung
Eigenbetrieb Niederwürschnitz*

■ Sprechstunde der Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland in Lugau

Frau Maria Stengel, Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland, führt am

- **Donnerstag, dem 9. Oktober 2025 sowie**
- **Donnerstag, dem 23. Oktober 2025**
- (jeweils von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr)**
- im Rathaus Lugau, Obere Hauptstraße 26, Zimmer OG 04,**

kostenlos eine Sprechstunde durch.

Sie ist sowohl Ansprechpartnerin in allen Fragen der Rentenversicherung als auch bei der Kontenklärung und Antragstellung aller Arten von Rente behilflich.

Dieser Service kann auch telefonisch individuell vereinbart werden; Frau Stengel erreichen Sie unter der Telefonnummer 037295/378863.

**Neues aus Niederwürschnitz unter
www.niederwuerschnitz.info**

VERANSTALTUNGSKALENDER

Das Kreativcafé ¿Kaputt? ist eine regionale Variante der europaweit etablierten Repair Cafés, bei denen defekte Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre gemeinschaftlich repariert werden: elektrische und mechanische Haushaltsgeräte, Textilien, Keramik, Nähmaschinen, Spielzeug und andere Dinge. Gemeinsam reparieren meint hier nicht „kostenloser Reparatur-Service“, sondern gemeinschaftlich organisierte Hilfe zur Selbsthilfe. Getragen wird die Veranstaltung vom Regionalmanagement der LEADER-Region „Tor zum Erzgebirge“ und vor allem den ehrenamtlich engagierten HelferInnen. Die Reparatur-Treffs finden in der Geschäftsstelle des Regionalmanagements im Rittergut Oelsnitz (Untere Hauptstr. 2) statt, regulär immer am 1. Montag des Monats von 15:00 bis 18:00 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Parken nutzen Sie bitte die kostenfreien Parkplätze an der Stadthalle.



Datum	Uhrzeit	Stück
Dienstag, 07.10.	10.00 Uhr	„Hänsel und Gretel“
Mittwoch, 08.10.	10.00 Uhr	„Hänsel und Gretel“
Donnerstag, 09.10.	10.00 Uhr	„Des Kaisers neue Kleider“
Mittwoch, 22.10.	Ab 13 Uhr	Orgelspaziergang Anmeldung über Klang & Weg

4. Sächsischer Weidetiertag

21.09.25

10 Uhr-18 Uhr








**SAVE
THE DATE**

 **Alte Ziegelei**

**Niederwürschnitz-Stollberg
bei Chemnitz**



✨ Ein Fest für die ganze Familie! ✨

-  **Schafe & Rinder hautnah**
-  **Kühe treiben mit Cowgirls & Pferden**
-  **Border Collies im Einsatz**
-  **Talk zum Herdenschutz (u.a Thema Wolf)**
-  **Regionale Spezialitäten**
-  **Spiel & Spaß für Kinder:
u.a. Strohhüpfburg,
Schatzsuche im Heuhaufen**
-  **Familienquiz mit Hauptgewinn:
Sky&Beef Experience von der
Fleischerei Gränitz**

**Eintritt frei –
kommt vorbei & genießt den Tag**

Unter der Schirmherrschaft
von
Georg-Ludwig von Breitenbuch,
sächsischer
Landwirtschaftsminister

**SO GEHT
SÄCHSISCH. DE**



VERANSTALTUNGSKALENDER

Ehrenamtswerkstatt

Websites für die Ehrenamtsarbeit

- Überblick über Content Management Systeme
- Wie wird die Zugänglichkeit und Benutzerführung von Websites gestaltet?
- Kompatibilität der Website für Mobilgeräte?
- sicherheitsrelevante Aspekte
- Prüfen von Websites mittels „Google Lighthouse“, Erklären der Funktionen
- Was ist bei Impressum und Datenschutzerklärung zu beachten?
- u. v. m.



Dienstag, 28.10.2025,
16:30 - 19:30 Uhr
 (kostenfrei)

Rittergut Oelsnitz/Ergeb.,
Untere Hauptstr. 2

Infos und Anmeldung:
www.tor-zum-erzgebirge.de/aktuelle-ehrenamtswerkstatt-2/

TOR ZUM ERZGEBIRGE

Partnerschaft von der Europäischen Union

Die LEADER-Region Tor zum Erzgebirge e. V. lädt in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Kompetenzzentrum für soziale Innovation gGmbH zu dem kostenfreien Seminar ein. Eine verbindliche Anmeldung ist vom 25.08. bis 05.10.2025 unter dem angegebenen Link möglich. Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 begrenzt.

VEREINE UND VERBÄNDE

Kleingartenverein „Gartenfreunde e.V.“ Niederwürschnitz

■ Garten zur Pacht in Niederwürschnitz abzugeben

Du suchst einen Ausgleich zum stressigen Alltag, bist Hobbygärtner, handwerklich nicht ganz unbegabt und suchst Ruhe und Erholung? Dann bist du im Kleingartenverein „Gartenfreunde e.V.“ in Niederwürschnitz genau richtig. Die Gartenanlage besteht aus 88 Parzellen zwischen 163 m² und 422 m² und einem Vereinsheim, das für Feierlichkeiten bis ca. 30 Personen gemietet werden kann.

Unsere freien Gärten sind teils mit Laube und liebevoll angelegten Beeten ausgestattet. Wir haben aber auch Grundstücke ganz ohne Bebauung zur freien Gestaltung. Jede Parzelle verfügt über einen Wasser- und Stromanschluss.

Bei Gartenübernahme ist eine Kautions von 500 € fällig.

Haben wir dein Interesse geweckt? Du erreichst uns unter der Telefonnummer 0173 2138238 oder 0176 70848781.

VEREINE UND VERBÄNDE

■ Das Beratungsmobil der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V. kommt nach Lugau/Paletti Park

Das Info- und Beratungsmobil der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V. kommt am **14. Oktober 2025 von 09:30 bis 11:30 Uhr** nach Lugau in den Paletti Park.

Die Sächsische Krebsgesellschaft e.V. informiert dort über ihre Angebote und Veranstaltungen. Bei Bedarf steht Frau Schönherr, Onkolotsin bei der Sächsischen Krebsgesellschaft e.V., für Sozialberatung im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung zur Verfügung. Das Beratungsmobil ist beheizbar.



Mit dem Einsatz des Info- und Beratungsmobils berät und informiert die Sächsische Krebsgesellschaft e.V. die Bürgerinnen und Bürger zum Thema Krebs, wohnortnah, persönlich und kostenfrei. Ratsuchende Betroffene, Angehörige und Interessierte können dadurch Informationen zu sozialrechtlichen Fragen, Veranstaltungen, aktuellen Projekten, Selbsthilfegruppen und weiteren Ansprechpartnern erhalten.

KITA, SCHULE, HORT

■ Familiennachmittag im Spatzennest

Am 29.08.2025 fand in unserem Kindergarten Spatzennest ein Familiennachmittag der Hummelgruppe statt. Bei sonnigem Wetter hatten die Eltern der Hummeln Gelegenheit sich in lockerer Atmosphäre untereinander besser kennenzulernen, während die Kinder mit ihren Geschwistern im Garten ausgiebig toben konnten. Abgerundet wurde das Ganze mit einem liebevoll ausgerichtetem kleinen Büfett, welches von den Eltern selbst organisiert und zubereitet wurde. Von süßen Keksen, Muffins bis hin zu Pizza, Obst und Gemüse – es war für Jeden etwas dabei. Geplant ist, diesen Nachmittag in Zukunft einmal jährlich durchzuführen um die Gemeinschaft und das Miteinander zu stärken und zu intensivieren.



Ein großer Dank gilt der Kita, welche den Garten zur Verfügung gestellt hat und natürlich den Erzieherinnen Anja und Diana für diese tolle Idee und ihr Engagement.

Heidi Vogel

KITA, SCHULE, HORT

■ We are the new school beginners group

Ein neues aufregendes Kindergartenjahr liegt vor uns, das letzte, welches wir gemeinsam im „Spatzennest“ verbringen werden.

Wir, das sind die Kinder der „rabbit group“ und für uns beginnt nun die Vorschule.

Pünktlich zum Start erreichte uns ein Brief samt großer Zuckertüte. Wir staunten nicht schlecht, als uns Annett den Brief vorlas. Er kam direkt aus dem Zuckerwald von der Zuckertütenfee. Sie erzählte uns, was wir bis zum Schulbeginn noch alles lernen müssen, wie interessant die Welt der Zahlen und Buchstaben ist und wie toll es ist, ein Buch

selber lesen zu können. Natürlich bekamen wir auch den einen oder anderen Tipp zum richtigen Gießen des Zuckertütenbaumes. Das Beste: in der großen Tüte war für jedes Kind eine kleine Zuckertüte. Diese soll uns das Lernen etwas versüßen und uns Mut auf das nächste große Abenteuer, die Schule, machen.

Schon diese Woche steht der Buchstabe M auf dem Plan. Wir haben ihn in Druckschrift geschrieben, eine Maus aus dem großen M gebastelt und ganz viele Wörter gefunden, die mit M beginnen.

Bis bald – eure Hasen mit Annett



■ Summer Sun Holiday time

Wie im Fluge verging das letzte Schuljahr und die Sommerferien standen vor der Tür. Wir starteten gleich mit einem Ausflug ins KFZ Lugau und dort hieß es „Manege frei - der Sommerzirkus lädt ein“. Wir übten uns im Jonglieren, Balancieren, Hula-Hopp und vielem mehr. Die mutigsten führten es dann den anderen Kindern vor. Am Dienstag stand unser beliebter Spielzeugtag an. Eine Nudelparty veranstalteten wir am Mittwoch. Die Kinder kochten nicht nur selbst die Nudeln fürs Mittagessen, sondern gestalteten wunderschöne Bilder mit Nudeln und übten sich in Geschicklichkeit beim Nudel auffädeln. Am nächsten Tag stand ein Waldtag auf dem Programm. Es gab verschiedene Stationen zu bewältigen und vielleicht hat der eine oder andere beim Spazieren gehen unsere Waldgeister an den Bäumen gesehen. Da in der ersten Woche uns das Wetter noch nicht im Stich ließ, wanderten wir zum Baden ins Waldbad. Die zweite Woche startete mit einem Vormittagsbrunch am Hohlteich und am Dienstag



konnte sich jedes Kind aus verschiedenen Eissorten und Früchten seinen persönlichen Lieblingseisbecher kreieren. Kreativ blieb es in den Folgetagen beim Sommerbasteln und bei der großen Denksport-Olympiade in Lugau. Der Freitag ließ die Woche spielerisch ausklingen. Verschiedene, durchaus anspruchsvolle Brettspiele wurden von den Kindern mitgebracht und ausprobiert. Woche drei startete mit einem Domino-Day und am Dienstag waren alle mit dem KFZ Lugau auf der Suche nach dem Unterwasserkobold. Der folgende Tag war wieder ein Heimspiel. Auf dem Parkplatz vor dem Hortgelände entstanden viele sehr schöne und bunte Bilder, die mit Straßenmalkreide von den Kids auf den Asphalt gezaubert wurden. Für den Rest der Woche standen eigentlich zwei „Stollberg-Tage“ an. Während wir am Donnerstag die Bibliothek besuchten und eine sehr schöne Mitmach-Geschichte zu hören bekamen, mussten wir am Freitag den Besuch des Abenteuerplatzes leider absagen. Die zweite Hälfte der Ferien begann, wie die erste endete. Es regnete unaufhörlich. Da alle Kinder ihre Badesachen mitgebracht hatten, gingen wir nicht wie geplant ins Freibad nach Lugau, sondern das Bad kam zu uns in den Hort. Bei „bestem“ Regenwetter hatten wir jetzt eine Wasserrutsche und einen Wasserfußballplatz im Gelände. Als kleines Trostpflaster gab es am Dienstag eine Portion Eis am

Bergbaumuseum. Am Mittwoch waren wieder fleißige Helfer gefragt. Mit viel Eifer und jeder Menge Spaß an der Sache wurde der nahe gelegene Wald nach Müll und Unrat durchforstet. Leider hat der „Clean up Day“ immer noch seine Berechtigung. Strahlende Augen gab es am Donnerstag in der Kinderspiellestadt im KFZ Lugau. Hier konnten alle eine Vielzahl an Angeboten zum Spielen und Basteln nutzen oder einfach auf der Hüpfburg herumtollen. Der Freitag beendete die vierte Ferienwoche sportlich. Dafür standen den Kids mehrere Bewegungsangebote aus dem fit4future - Programm zur Verfügung.

Die nächste Woche startete mit einem Trip nach England. Um alle Stempel im „Passport to English Land“ zu bekommen, mussten 6 Stationen bewältigt werden: creative corner, action station, world puzzle, animal station, color station and learn wheel. Die Kinder unterstützten sich dabei gegenseitig. Für die Kinder der 4. Klasse hieß es nun endgültig Abschied nehmen. Deshalb stand am

Mittwoch das Abschlussgrillen auf dem Programm. Man könnte meinen, der Himmel weinte auch wegen des Abschiedes, so sehr regnete es. Deshalb musste das Picknick leider nach drinnen verlegt werden. Aber es schmeckte trotzdem allen. Eine Reise um die Welt machten wir am Donnerstag im KFZ Lugau. Unsere Gruppe aus „Amerika“ konnte voller Stolz als Sieger den Pokal mit nach Hause nehmen.

Für die einen ging ein Lebensabschnitt zu Ende, für andere startete dieser. Am Freitag begrüßten wir nämlich schon die Hortkinder der neuen Klasse 1. Deshalb war auch in der letzten Ferienwoche das gegenseitige Kennenlernen der wichtigste Programmpunkt. Aber wir gingen auch gemeinsam Eis essen und waren auf der Suche nach den „Steegeenwaldindianern“. An diesen Tag meinte es der „Wettergott“ nicht gut mit uns und es regnete nach dem Mittagessen in Strömen. Zum Glück waren einige Eltern bereit, die Kinder abzuholen. Wir möchten uns bei diesen nochmal recht herzlich bedanken, dass alle Kinder trocken im Hort angekommen sind. Auch wenn das Wetter nicht immer mitgespielt hat, hatten wir abwechslungsreiche Ferien und pünktlich zum Schulbeginn kam auch die Sonne wieder zum Vorschein.

Die Erzieherinnen vom Hort



Neues aus dem Schulleben



Unsere Schulleiterin begrüßte zum Schuljahresstart die neuen Schulanfänger festlich in der Aula. Auch Bürgermeister Herr Anton wünschte allen einen guten Start ins Schulleben und übergab als Geschenk eine Zeugnismappe. Aus unserem Ganztagsangebot „Theater“ präsentierten die Teilnehmer ein kleines Programm, bei dem auch viele Eltern begeistert lachten. Traditionell überreichten die Jugendfeuerwehr und die Klassenlehrerin jedem Kind eine Zuckertüte. Mit gepacktem Ranzen kamen die Schülerinnen und Schüler freudig zum ersten Schultag. Auch die anderen Schüler freuten sich, nach der Ferienpause wieder da zu sein.

begeistert lachten. Traditionell überreichten die Jugendfeuerwehr und die Klassenlehrerin jedem Kind eine Zuckertüte. Mit gepacktem Ranzen kamen die Schülerinnen und Schüler freudig zum ersten Schultag. Auch die anderen Schüler freuten sich, nach der Ferienpause wieder da zu sein.



In diesem Sinne wünschen wir allen einen guten Start und viel Freude im neuen Schuljahr.



Am 27. und 28.08.2025 nahmen die 2. sowie die 3. Klasse unserer Schule am Projekt "Natur zum Anfassen" in der Naturherberge Affalter teil. Während des Projektes, das unter dem Thema "Gemeinsam sind wir stark - das Leben von Ameise & Co." stand, erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die verschiedenen Insekten. Sie bauten eigene "Ameisenhäufen", suchten auf Feld und Wiese nach Insekten und beobachteten sie mit der Becherlupe. Mit Herrn Bochmann von der Naturherberge erkundeten sie das Leben der Biene und schauten dem Bienenvolk bei der Arbeit zu. Es war für alle ein interessanter, spannender und erlebnisreicher Tag.





Tag des Schulsports

Zu Beginn des Schuljahres fand wie jedes Jahr der „Tag des Schulsports“ statt. Dieses Jahr stand er ganz im Zeichen von Bewegung, Spiel und Spaß.

Auf dem Sportplatz warteten zahlreiche Stationen, an denen sich die Schülerinnen und Schüler ausprobieren konnten – ob als Team, etwa beim Labyrinth mit verbundenen Augen, oder als Einzelkämpfer im Gummistiefel-Weitwurf. Es wurde zu einem freudigen Erlebnis für alle.

In der Turnhalle lieferten sich die Dritt- und Viertklässler ein spannendes Zweifelderballspiel, während sich die Jüngeren aus der ersten und zweiten Klasse an verschiedenen Parcoursstationen austobten. Zum Abschluss durften die Schülerinnen und Schüler den „Tag des Schulsports“ mit Spiel- und Bewegungsangeboten in der Turnhalle beenden. Jede Klasse erhielt ein goldenes Ticket für eine Spielsportstunde.





NIEDERWÜRSCHNITZER BILDER DES MONATS



Bei schönstem Wetter konnten die Besucher des diesjährigen Lindenfestes die Kultband „Keimzeit“ genießen.



Mitte August fand das weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannte Lanz Bulldog-, Schlepper- & Nutzfahrzeugtreffen im FAZ statt. Die Mitglieder des Oldtimer- und Schlepperfreunde aus dem Erzgebirge e.V. hatten als Gast u. a. eine Lanz-Lok für die Feldbahngleise organisiert.



Zur Pellkartoffelfete war wunderbares Wetter. Schon zeitig standen viele hungrige Gäste an, um die begehrten Pellkartoffeln zu erhaschen. Auch der Oberasbacher Heimatverein sorgte wieder mit seinen fränkischen Bratwürsten für kulinarisch Abwechslung.



NIEDERWÜRSCHNITZER BILDER DES MONATS



Eltern von Kindern aus dem „Spatzennest“ organisierten einen Familiennachmittag, der bei allen Teilnehmern großen Anklang fand. Artikel dazu auf Seite 6.



Die jetzige Vorschulgruppe vom „Spatzennest“ wurde in die Geheimnisse des Zuckerwaldes und der Zuckertütenfee eingeweiht, siehe Artikel auf Seite 7.

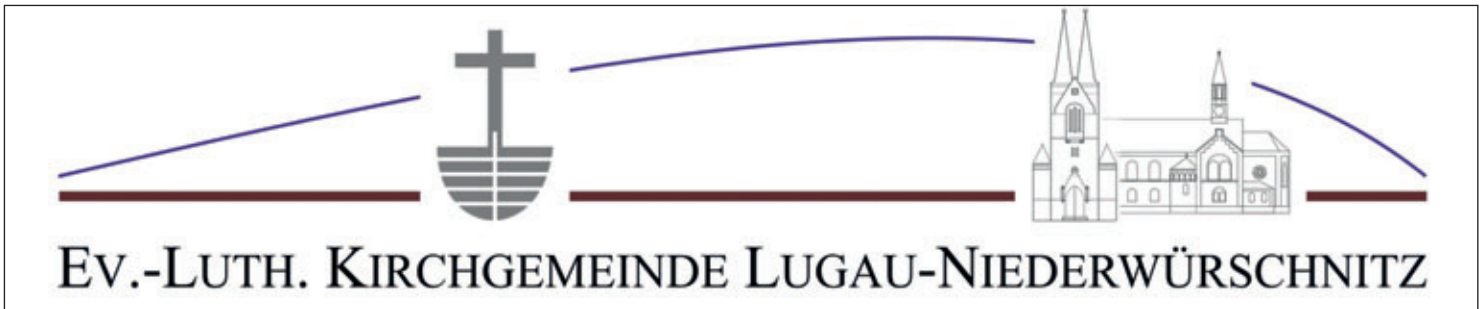


Dies sind 2 Bilder von den zahlreichen Erlebnissen der Hortkinder in den Sommerferien, welche genau kann auf Seite 7 nachgelesen werden.



Durch die ständig niedrigen Wasserstände wächst die „Würschnitz“ immer schneller zu. Mit Fördermittel vom Freistaat Sachsen konnte ein Teil entlang der Lichtensteiner Straße durch eine Baufirma wieder beräumt werden.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



■ Oktober

Monatsspruch Oktober:

*Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.
(Lukas 17, 21)*

Liebe Leserinnen und Leser,

mancher sehnt sich zurück nach der guten alten Zeit. Da war noch Verlass auf die Mitmenschen, alle waren ehrlich und zufrieden, die Menschen hatten füreinander Zeit und redeten miteinander anstatt einsam aufs Smartphone zu starren. Und im Erzählen verklärt sich die Vergangenheit: eine Kindheit ohne Stress, Arbeiten mit viel weniger Leistungsdruck, keine Gewalt und Verbrechen und was es da noch alles gegeben haben mag.

Und dann kommt aber vielleicht jemand und macht darauf aufmerksam, dass es auch in der angeblich so guten alten Zeit viel Elend gab: Denunziantentum, politischer Druck, auch Einsamkeit, Verbrechen, Angst und Betrug.

Ist es nicht sinnvoller, auf eine Zukunft zu hoffen, in der alles besser wird, in der einmal alle Tränen abgewischt werden und niemand mehr enttäuscht ist, in der alle Not und aller Schmerz zu Ende gehen? Und sollten wir nicht auf diese Zukunft hinarbeiten, damit die Welt, vielleicht auch nur unsere kleine Umwelt ein wenig besser und lebenswerter wird?

Zur Zeit Jesu lebten in Israel viele Menschen, die auf so eine bessere Zukunft warteten. Sie hofften auf eine Zukunft, die durch Gottes Eingreifen Wirklichkeit wird. Und so lag es nahe, Jesus zu fragen: „Wenn du der Messias bist, dann kennst du Gottes Fahrplan! Wann beginnt das Reich Gottes? Wann wird das Leben für das Volk Gottes endlich besser?“

Die Antwort Jesu erstaunt: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ Meint er: „Besser wird's nicht mehr werden. Seid zufrieden mit dem, was ihr habt.“? Aber was ist dann mit denen, denen es schlecht geht?

Oder: „Ich bin bei euch. Gott ist durch mich zu euch gekommen; deshalb ist sein Reich mitten unter euch.“ Ja, das Reich Gottes ist schon da, weil Jesus da ist. Wo er Kranke heilte und Tote aufweckte, wo er die Liebe und Barmherzigkeit Gottes verkündigt, wo er gelebt und Vergebung zugesprochen, wo er Menschen, die Hilfe nötig hatten, geholfen hat, da wird Gottes Reich erkennbar.

Doch schon zu seinen Lebzeiten haben die Menschen das bezweifelt. Denn die Sache mit Jesus war offensichtlich keine Erfolgsgeschichte. Wie kann das die Zukunft Gottes sein, wenn seine Geschichte am Kreuz endet? Selbst die Jünger, seine engsten Freunde dachten, sie hätten sich in Jesus geirrt. Erst durch die Auferstehung Jesu sahen sie die Dinge in einem anderen Licht. Nicht, dass das Leben nun problemlos verlaufen würde. Eigentlich fingen die Schwierigkeiten sogar erst an. Aber sie blieben in dem Glauben, in der Gewissheit, dass mit Jesus das Reich Gottes mitten unter ihnen ist.

Und wir sind heute in genau derselben Situation. Viele meinen, dass Jesus nicht mehr da ist, dass also auch das Reich Gottes nicht mehr da ist. Als Christen aber glauben wir gegen den Augenschein, dass Jesus bei uns ist alle Tage bis ans Ende der Welt - und dass darum auch das Reich Gottes mitten unter uns ist.

Jesus ist gegenwärtig, das Reich Gottes ist mitten unter uns, wenn

wir seine Worte hören, wenn Menschen die Taufe empfangen, wenn wir miteinander das Abendmahl feiern, wenn wir untereinander Gemeinschaft haben.

Doch nicht nur in unseren Gottesdiensten ist sein Reich da, sondern auch in der Liebe, die er uns schenkt und die wir weitergeben. Wenn Menschen in der Liebe Christi leben - auch da ist sein Reich mitten unter uns. Da werden Verzweifelte getröstet und erhalten Hilfe; da findet Versöhnung statt, wo vorher nur noch Hass und Ablehnung war.

Aber es bleibt dennoch dabei, dass die Sehnsucht derer, die an Gott glauben, auf die Zukunft Gottes gerichtet ist. Mancher sehnt sich zurück nach der guten alten Zeit; und mancher träumt von einer goldenen, menschengemachten Zukunft. Christen aber leben getrost in der Gegenwart, denn unser Herr Jesus Christus ist bei uns. Darum gehen wir getrost auf die Zukunft zu, weil sie in Gottes Hand ist. Sein Reich wird alles übertreffen, was wir uns so zurechträumen können.

Ihr Pfarrer Karsten Bilgenroth

■ Gottesdienste

16. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 5. Oktober

10:00 Uhr Gottesdienst in Lugau

17. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 12. Oktober

10:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

18. Sonntag nach Trinitatis/Michaelistag

Sonntag, 19. Oktober

10:00 Uhr Gottesdienst in Lugau

19. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 26. Oktober

10:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz
(Abschlussgottesdienst der Bibelwoche)

Reformationstag

Freitag, 31. Oktober

10:00 Uhr Regionaler Festgottesdienst in Oelsnitz
mit Bläser und Chor

20. Sonntag nach Trinitatis

Sonntag, 2. November

09:30 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz
(im Haus der LKG)

■ Gemeindekreise

Kinder- und Jugendarbeit

Mutmachmontag: montags, 15:30 Uhr

Christenlehre Lugau (außer Schulfreien):

Kl. 1 – 3: dienstags, 15:00 Uhr

Kl. 4 – 6: dienstags, 16:30 Uhr

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Christenlehre Niederwürschnitz (außer Schulferien):

Kl. 1 – 4: donnerstags, 15:00 Uhr

Kl. 5 – 6: donnerstags, 16:30 Uhr

Ab 21. Oktober in Lugau bzw. ab 23. Oktober in Niederwürschnitz treffen sich alle Klassen gemeinsam zur Krippenspielprobe.

Christenlehre-Action-Tag: Samstag, 25. Oktober, 10:00 Uhr (Kl. 5 – 6) in Niederwürschnitz

Junge Gemeinde: freitags, 18:00 Uhr (Lugau oder Oelsnitz)

Konfirmanden: Samstag, 25. Oktober, Oelsnitz

Kirchenmusik

Posaunenchor: donnerstags 19:00 Uhr (Ndw.)

Kirchenchor: donnerstags, 19:30 Uhr (Oelsnitz)

Kinderchor: freitags, 15:00 Uhr (Oelsnitz)

Flötenkreis: dienstags, 18:00 Uhr (Lugau)

Weitere Gemeindegruppen

Bibelgesprächskreis: Mittwoch, 8. Oktober, 19:30 Uhr

Seniorenkreis Lugau: Mittwoch, 8. Oktober, 14:30 Uhr

Seniorenkreis Ndw.: Mittwoch, 1. Oktober, 14:00 Uhr

Gesprächskreis: Samstag, 11. Oktober, 19.30 Uhr

Die anderen Kreise sind bei den jeweiligen Ansprechpartnern zu erfragen.

■ Termine und Informationen

Herzliche Einladung zum nächsten Flohmarkt – Herbst/Winter –

Samstag, 25. Oktober 2025, 09:00 bis 12:00 Uhr

Diakonatsaal, Schulstraße 20, 09385 Lugau

Weitere Informationen über den Flohmarkt erhaltet ihr über die Pfarrämter unserer Kirchengemeinde. Wir freuen uns auf eure Unterstützung und wünschen euch eine segensreiche Zeit!

Tag des Friedhofs 2025

Friedhöfe gehören zum Leben dazu. Der Friedhof ist gesellschaftlich wichtig und hat viele Gesichter. Friedhöfe sind Plätze für Erinnerung und Trauer, für Nähe und Liebe, für Vielfalt, Begegnung und für das Leben. Auf dem Friedhof erleben wir viele Geschichten; nicht nur Kapitel der Trauer - sondern auch Lebensnahes: langes Spazierengehen, Omas Geschichten über Opa hören, Verwittertes fotografieren, Gedichte schreiben und und und. Gehen Sie auf Entdeckungstour und lassen Sie sich von der Vielfalt des Friedhofes überraschen (Verein zur Förderung der deutschen Friedhofskultur e.V.).

Samstag, 11. Oktober 2025, 14:30 Uhr

Treffpunkt: Kreuzkirche Lugau

Wir laden Sie herzlich zur Begehung des Lugauer Friedhofes ein. Es erwartet Sie ein interessanter Rundgang mit viel Wissenswertem über die Geschichte des Friedhofes. Außerdem gibt es Informationen über die historische und aktuelle Gestaltung des Gottesackers und Sie können natürlich gern alle ihre Fragen, z.B. zu unseren Grabtypen, loswerden. Im Anschluss können wir gern noch bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Pflaumenkuchen ins Gespräch kommen.

■ Kontaktdaten

Internet: www.kirche-lugau-ndw.de

E-Mail: kg.lugau-ndw@evlks.de

Pfarramtbüro Lugau

Schulstraße 22, 09385 Lugau

Tel. (037295) 2677 • Fax (037295) 41200

Pfarramtbüro Niederwürschnitz

Kirchweg 1, 09399 Niederwürschnitz

Tel. (037296) 6418 • Fax (037296) 931975



FOKUSSIERT LEBEN –
geistlich wachsen in einer
abgelenkten Welt

BIBEL ABENDE

MIT MARKUS PFEIL
Missionswerk: Neues Leben e.V.

22. Oktober	ORT: LKG Lugau	
Der Kampf um mein Ich		
Wie ich meine Berufung finde – trotz Umwege und Zweifel		
		19:30
23. Oktober	ORT: LKG Lugau	
Wer schneller lebt, ist eher fertig		
Wie ich mit Geist und Seele zur Ruhe finde		
		19:30
24. Oktober	ORT: LKG Lugau	
Raus aus meiner Ecke		
Wie ich mein von Gott gegebenes Potenzial lebe		
		19:30
26. Oktober	ORT: Kirche Niederwürschnitz	
Gesandt – mitten im Alltag		
Wie ich meinen Glauben natürlich, mutig und echt teile		
		10:00

Veranstalter:
Landeskirchliche Gemeinschaften und evang. Kirchengemeinden Lugau und Niederwürschnitz



**HOFFNUNG
FÜR
KASACHSTAN**

INFO - VORTRAG

MIT MARKUS PFEIL
Missionswerk: Neues Leben e.V.

25. Oktober

Reiseberichte 2025

ORT: LKG Lugau
Stollberger Str. 12a

ZEIT: 15:00 Uhr

- anschließend Zeit für Gespräche -

Veranstalter:
Landeskirchliche Gemeinschaften und
evang. Kirchengemeinden Lugau und Niederwürschnitz

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



20 Jahre Gemeinschaftshaus Niederwürschnitz

20 Jahre steht nun das Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Niederwürschnitz. Aber warum eigentlich? Es ist ein Ort der Begegnung. Ein Gemeinschaftshaus. Jeder Mensch braucht Begegnungen. Einsamkeit ist nicht gut für uns. Im Gemeinschaftshaus ist jeder willkommen, so wie er ist. Es muss sich keiner erklären. Gott will auch Begegnung. Er will dir begegnen! Warum? Weil er dich geschaffen hat, so wie du bist und weil er dich liebt, so wie du bist. Er will dir begegnen in Jesus Christus.



Landeskirchliche Gemeinschaft Niederwürschnitz
 Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 3b
 09399 Niederwürschnitz
 Internet: www.lkg-ndw.de info@lkg-ndw.de

Wir laden ganz herzlich ein

Wöchentliche Veranstaltungen:

montags	09:00 Uhr	Krabbelgruppe geselliger Austausch für Muttis/Vatis und die Kleinsten, 0 - 3 Jahre inkl. kleinem Frühstück
dienstags	19:30 Uhr	Bibelstunde bzw. Gebetszeit
donnerstags	19:30 Uhr	Hauskreis „Bibeltreff“
freitags	19:00 Uhr	EC-Jugendkreis (gerade Kalenderwoche in LKG-Ndw., ungerade Kalenderwoche in LKG-Lugau)
sonntags	09:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde: - für Erwachsene Bibel-Impuls - Singen - Zeit für Gespräch und Begegnung - parallel dazu Kinderprogramm

Besondere Veranstaltungen:

Teenkreis (für alle Teenies 5.-8. Klasse)		Termine siehe Flyer
Sonntag	21. September	10:00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Gast-LKGs bei uns
Mittwoch	24. September	09:30 Uhr Mittwochsgebet
Mittwoch	24. September	10:00 Uhr Seniorenkreis
Dienstag	07. Oktober	19:30 Uhr Frauen-Bibelgesprächskreis
Mittwoch	15. Oktober	10:00 Uhr Seniorenkreis
22. bis 26. Oktober		Bibelwoche in Lugau
Samstag	25. Oktober	15:00 Uhr Kinder packen für „Weihnachten im Schuhkarton“

Informationen:
 Alle weiteren Informationen unter:
www.lkg-ndw.de | info@lkg-ndw.de



Gehört jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas Neues hat begonnen. All dies verdanken wir Gott, der durch Christus mit uns Frieden geschlossen hat.

Bibel – 2. Korinther 5,17-18

Gott will dich mit seiner Gegenwart beschenken. Er will dir Frieden geben über deine Vergangenheit. Er will dir Hoffnung geben für deine Zukunft und er will im Heute dein Begleiter sein. Das klingt zu verrückt um wahr zu sein? Du kannst es erleben. Versuche es einfach mal und lade Jesus ein. „Jesus bitte begegne mir, vergib mir, dass ich dich bisher ignoriert habe und erfülle mein Herz mit deinen Frieden“ Amen! Denn auch dazu steht dieses Haus in Niederwürschnitz. Damit Gott uns Menschen begegnen kann. Die wichtigste Begegnung deines Lebens.



Anzeigentelefon
Telefon: (037208) 876-200

SONSTIGES

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH

Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 40008-0

Fax: 0371 40008-99

E-Mail: info@vms.de



■ VMS startet mit diesjähriger Busschule

- ÖPNV-Ausbildung von Kindern im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS)
- Inhalt: Theorie, Einsteigen, Mitfahren, aufmerksames Aussteigen
- Rund 11.000 Schüler bekommen den Grundkurs

Chemnitz – Für rund 11.000 Schüler beginnt wieder die VMS-Busschule. In den nächsten Monaten lernen die Kinder, wie Linienbusse sicher genutzt werden können.

An den Schulen im Verkehrsverbund übernehmen Busfahrer der mit dem VMS kooperierenden Verkehrsunternehmen, Polizisten und Mitarbeiter der Verkehrswachen die Ausbildung. Vor allem Erst- und Viertklässler nutzen dieses Angebot.

VMS-Geschäftsführer Mathias Korda: „Seit 2012 haben rund 93.000 Kinder die Busschule durchlaufen. Dass unsere jüngsten Fahrgäste sicher mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein können, ist uns sehr wichtig.“

Gesponsert und unterstützt werden die VMS-Busschulen regionsabhängig von den Sparkassen Chemnitz und Zwickau sowie der Unfallkasse Sachsen. Die Durchführung erfolgt durch die jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Mitmachen ist für Schulen so möglich: Anfang eines Jahres informiert der VMS jede Grund- und Förderschule in den Landkreisen Mittelsachsen und Zwickau, der Stadt Zwickau sowie dem Erzgebirgskreis über die Teilnahmemöglichkeit an der Busschule. Die informierten Schulen können bis Ende März ihren Bedarf für das kommende Schuljahr sowie die Anzahl der Klassen und Schüler für die Busschule anmelden: Anschließend stimmen das für die Region zuständige Verkehrsunternehmen, die Gebietsverkehrswacht oder die Polizei mit der Schule individuell Termine ab.

In diesem Jahr startet die Busschule im Erzgebirgskreis. Partner-Verkehrsunternehmen ist hier der Regionalverkehr Erzgebirge (RVE). Marketingchef Ronny Kahle: „Die Busschule ist für uns eine Herzensangelegenheit. Wir möchten den Kindern nicht nur zeigen, wie sie sicher mit dem Bus unterwegs sind, sondern ihnen auch das nötige Vertrauen geben, um Busfahrten selbstbewusst und entspannt zu meistern. So legen wir gemeinsam den Grundstein für eine sichere und nachhaltige Mobilität von klein auf.“

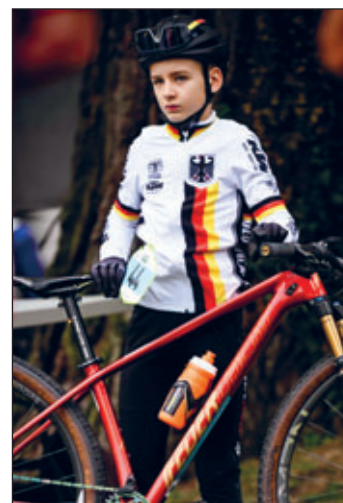
■ Der Niederwürschnitzer Moritz Müller im nationalen deutschen Mountainbike-Talentteam

Der 11-jährige Niederwürschnitzer Radsportler Moritz Müller, Sportstudent am Sportgymnasium Chemnitz, wurde am Pfingstwochenende 2025 vom Landestrainer Sachsen zur Teilnahme am bundesdeutschen Ausscheidungswettkampf im hessischen Gedern nominiert. Hierbei nahmen 40 der besten MTB-Sportler der Altersklasse U 13 aus ganz Deutschland teil, um sich für das deutsche Mountainbike-Talentteam Germany zu empfehlen. Moritz überzeugte die Juniorentrainer und qualifizierte sich als 3. von insgesamt 6 Fahrern für das nationale deutsche Team. Diese Mannschaft reiste dann in der letzten Juli-Woche 2025 zum größten MTB-Nachwuchsrennen in die französischen Pyrenäen, in der Nähe der spanischen Grenze. Die von hier ca. 1.650 km entfernten Wettkampfstätten befanden sich unweit des berühmten Passes der Tour de France dem „Col de Tourmalet“. Mit Mannschaften aus ganz Europa stellten sich 16 Teams mit insgesamt 350 Sportlerinnen und Sportlern 1 Woche den

Wettkämpfen (u.a. Einzelrennen, Staffel, Trial und Downhill) auf zum Teil 1.800 m Seehöhe. Alle Einzelergebnisse der Sportler wurden im jeweiligen Mannschaftsgesamtergebnis zusammen gewertet, so dass jeder Sportler seinen verlässlichen Beitrag im Team leisten musste. Durch viele begeisterte Zuschauer, einer imposanten Eröffnungsfeier und durch die einzigartige Landschaft der französischen Pyrenäen wurde die Wettkampfwoche zu einem unvergesslichen Event für die Nachwuchssportler. Das für sich selbst größte Highlight setzte Moritz beim innerstädtischen Staffelfahren in Bagnères de Bigorre, ein Kurs gespickt mit steilen Auf- und Abfahrten, Stein- und Geröllhindernissen sowie Treppenabfahrten, indem er das deutsche Team in Führung brachte und als Erster in der Wechselzone übergeben konnte.

In der Gesamtwertung der Altersklasse U 13 belegte das deutsche Talentteam mit hauchdünnem Rückstand auf Platz 2 einen starken 3. Platz und sicherte somit auch den Bronzeplatz in der Gesamtwertung für das gesamte deutsche Team der Altersklassen U 13 – U 17.

Ingo Müller



LITERARISCHES

Altersweisheit.

Muss mir seit läng'rem sagen lassen,
ich wüsste alles immer besser.
Tatsächlich will ich selten passen
und streite manchmal bis aufs Messer.

Darüber hab ich nachgedacht
und bin auf einen Fakt gestoßen,
dass, wer mich gerne heut verlacht,
sich hüten sollt vor diesen Posen.

Am Lebensanfang ist man Kind,
erstaunt und voller Neugier auch.
Erleben prägt dich wie der Wind,
und nichts ist für dich Schall und Rauch.

Du wirst erwachsen, lebst dein Leben,
kennst Freude, Liebe und Verrat.
Meinst, richtig sei Erkenntnisstreben,
hast eigne Meinung stets parat.

Doch plötzlich merkst du, das Ereignis,
das hast du doch schon mal erlebt!
Es lief so ab von cis bis fis,
davon die Welt nicht nochmal bebt!

Du kennst schon lange das Beginnen,
du weißt genau, was daraus wird ...
Die Zeiten noch und noch verrinnen,
ein Dummkopf nur, der darin irrt.

Es wiederholt in langen Jahren
im Grunde alles sich gesetzt.
Hast das zum Überdruß erfahren!
Neu dich entscheiden, nicht mehr hetzt.

Du weißt das alles, weißt es richtig,
wer was und wie nun reagiert.
Lebenserfahrung nervt oft tüchtig,
weil sie zur Langeweile führt.

Denn alles kennen, alles wissen,
das lässt von andren dich entfernen.
Die Jüngeren es halt vermissen
selbst reinzufallen, selbst zu lernen.

Sie pfeifen auf dein Wissen gerne,
du langweilst sie, das ist nicht fein!
Drum ist ein gutes Leben ferne,
Beratungsresistenz schließt Fehler ein.

Sie wiederholn sich zyklisch wieder,
grausam für jede Gen'ration,
statt wachsen, geht die Menschheit nieder,
doch niemand lernt etwas davon.

Man kann es auch nicht wirklich ändern.
Denn jeder Jahrgang es erlebt,
der heutige will halt mal gendern,
vor Dämlichkeit die Erde bebt.

(C) Gedichte von Iris Schürer

Frühherbst

Schon geht der Sommer hinab ins Tal
vorbei an Gärten, Wiesen, Feldern
wo alle Geschöpfe noch einmal
die pure Lebensfreude keltern
aus Blumen, Farben, reifen Früchten
und süßen Düften in den Lüften.

Er weiß es wohl, doch seine Zeit
ist knapp, denn ach, sie endet bald.
So geht er, es ist nicht mehr weit
bis hin zum nahen, stillen Wald
wo sich sein Weg ins Nirgends windet
und er, unmerklich fast, entschwindet.

Helga Zehrfeld

BEREITSCHAFTSDIENSTE DER ÄRZTE UND APOTHEKEN



Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Notrufnummer 112

■ Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Internetseite: Tierärztlicher Bereitschaftsdienst – Erzgebirgskreis
Dienstbereitschaft: Montag bis Donnerstag: 18:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 8:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 8:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Notfallpraxis für Klein- & Heimtiere (kritische Fälle):

Montag bis Sonntag von 8:00 bis 22:00 Uhr
Tierärzte-Team Erzgebirge, Zwönitz,
Bahnhofstraße 43, Telefon: 037754/15820
(bitte telefonische Anmeldung erforderlich)

■ Zentrale Notrufnummer

- Für Notfälle bei Klein- und Heimtieren gibt es eine zentrale Notrufnummer, die den Tierbesitzer automatisch mit der nächstgelegenen, diensthabenden Praxis verbinden soll.
- Im Großtierbereich wird die bisherige Verfahrensweise vorerst beibehalten.



Bitte informieren Sie sich aktuell auf der Internetseite.

■ Storchen-Sorgentelefon

Für Schwangere und frisch gebackene Eltern eines Neugeborenen bis zur 6. Lebenswoche

Erreichbarkeit unter: 0176 47002206 Hebamme Pia Richter - jeweils von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr tägl.

Voraussetzung ist ein aktueller Versicherungsschutz der Schwangeren/Mutter.

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Internetseite: zahnaerzte-in-sachsen.de / Presse / Rubrik Notdienst oder www.zahnarzt-notdienst.de

20. September	Praxis A. Fritzsch-Stern, Heinestraße 2, Löbnitz, Telefon: 03771 35126
21. September	Praxis M. Guthknecht, Zwönitzer Straße 6, Zwönitz/Dorfchemnitz, Telefon: 037754 3666
27./28. September	Praxis Dr. md. N. Schramm, Untere Hauptstraße 4a, Oelsnitz, Telefon: 037298 2547
03.bis 05. Oktober	Praxis A. Beer, Hauptstraße 32, Löbnitz, Telefon: 03771 5640540
11. Oktober	Praxis B. Riech, Weststraße 17 a, Neukirchen, Telefon: 0371 84491500
12. Oktober	Praxis Dr. med. Ch. Fock, Hauptstraße 47, Thalheim, Telefon: 03721 86206

Dienstbereitschaft: jeweils 09:00 bis 11:00 Uhr
(danach beginnt die Rufbereitschaft)

■ Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Bitte informieren Sie sich unter: www.aponet.de oder www.slak.de/Notdienst oder www.beers-apotheke.de/notdienste

19. September	City-Apotheke, Weinkellerstr. 28, Hohenstein-Ernstthal, Telefon: 03723 62940
20. September	Neue Apotheke, Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz, Telefon: 037296 6406
21. September	City-Apotheke, Weinkellerstr. 28, Hohenstein-Ernstthal, Telefon: 03723 62940
22. September	Löwen-Apotheke, Hofer Straße 207, Oberlungwitz, Telefon: 03723 42173
23. September	Uranus-Apotheke, Schillerstraße 26, Stollberg, Telefon: 037296 3795
24. September	Linden-Apotheke, Neue Straße 18, Hohndorf, Telefon: 037204 5214
25./26. Sept.	Bergmann-Apotheke, Alte Staatsstraße 1, Oelsnitz, Telefon: 037298 2295
27. September	City-Apotheke, Weinkellerstr. 28, Hohenstein-Ernstthal, Telefon: 03723 62940
28. September	Linden-Apotheke, Neue Straße 18, Hohndorf, Telefon: 037204 5214
29./30. September	Apotheke Gersdorf, Hauptstraße 195, Gersdorf, Telefon: 037203 4230
01./02. Oktober	Apotheke Gersdorf, Hauptstraße 195, Gersdorf, Telefon: 037203 4230
03. Oktober	Neue Apotheke, Invalidenplatz 1, Niederwürschnitz, Telefon: 037296 6406
04. Oktober	Aesculap-Apotheke, Albert-Funk-Schacht-Str. 1c, Oelsnitz, Telefon: 037298 12523
05. Oktober	Linden-Apotheke, Neue Straße 18, Hohndorf, Telefon: 037204 5214
06. Oktober	Apotheke am Kaufland, Heinrich-Heine-Str. 1a, Hohenstein-Ernstthal, Telefon: 03723 680332
07. Oktober	Linden-Apotheke, Neue Straße 18, Hohndorf, Telefon: 037204 5214
08./09. Oktober	Bären-Apotheke, Hohensteiner Straße 36, Stollberg, Telefon: 037296 3717
10. bis 16. Oktober	Mohren-Apotheke, Altmarkt 18, Hohenstein-Ernstthal, Telefon: 03723 2637

Dienstbereitschaft: täglich jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr am Folgetag, auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen